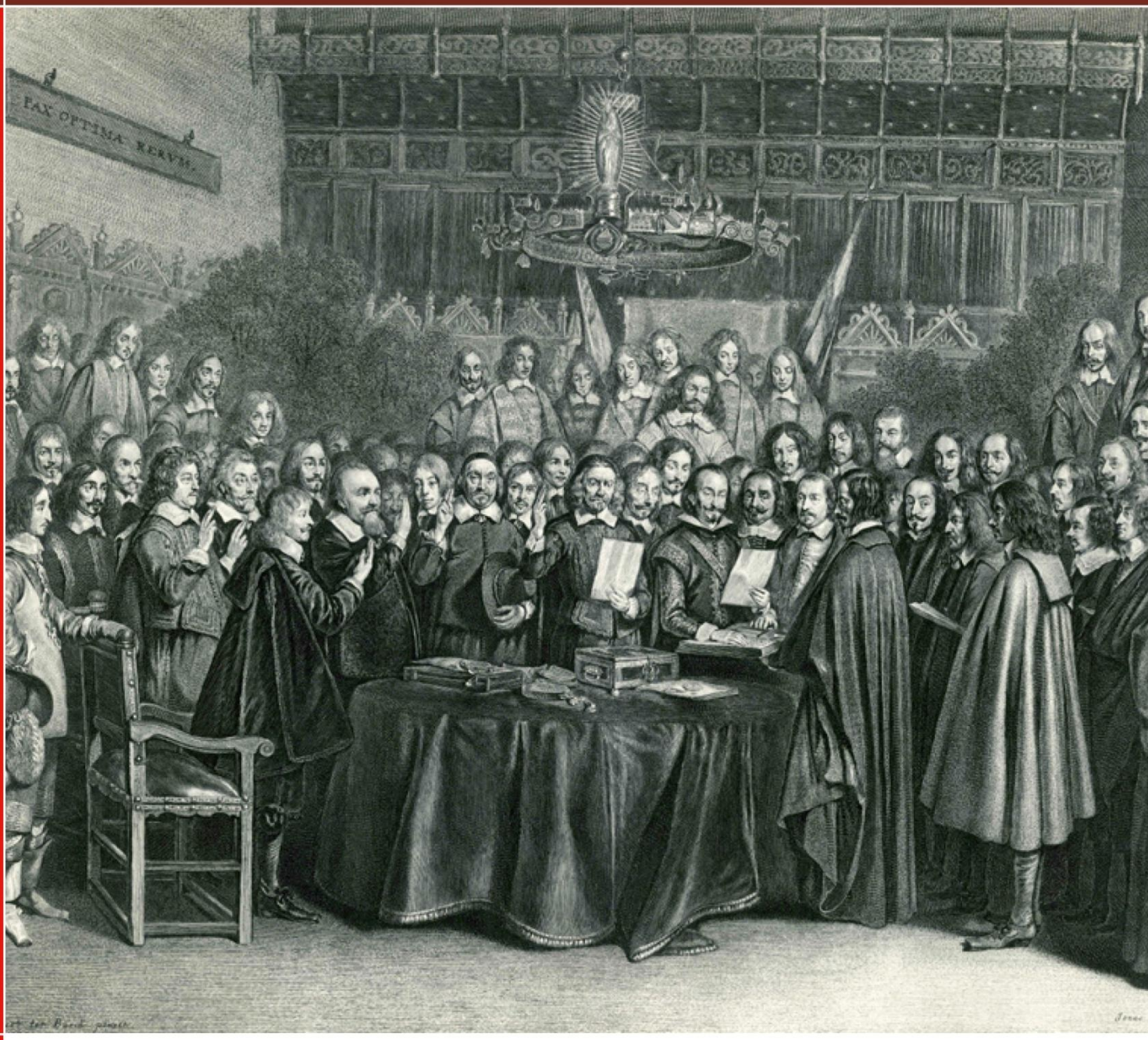
LWL-Medienzentrum für Westfalen

# Materialien für den Geschichtsunterricht

## Der Westfälische Frieden

Westfälische Erinnerungsorte im Film




LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

**Westfälische Erinnerungsorte 2**
Eine Editionsreihe des LWL-Medienzentrums für Westfalen

Herausgeber:
Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Medienzentrum für Westfalen

Autor: Elmar Wulff
Redaktion: Andrea Meschede, Mark Lorei
Titelbild: „Der Friede von Münster“, Kupferstich nach Gerhard ter Borch

Kontakt:
**LWL-Medienzentrum für Westfalen**
Fürstenbergstraße 13 – 15, 48147 Münster
E-Mail: medienzentrum@lwl.org
Internet: **www.lwl-medienzentrum.de**

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## Inhalt

Übersicht Arbeitsblätter (AB) und Lösungsvorschläge ..... 4
Vorwort ..... 5
Zum Film ..... 5
1. Allgemeines ..... 6
Verortung im Unterricht ..... 6
2. Thematische Sequenzierung des Filmmaterials ..... 8
3. Idee zum Unterrichtsverlauf ..... 10
4. Einordnung des Themas und der angewandten Methoden in den Lehrplan Geschichte .. 15
Hauptschule ..... 15
Gesamtschule ..... 17
Realschule ..... 18
Gymnasium ..... 20
5. Bildquellennachweise aus dem Film „Der Westfälische Frieden“ ..... 22

## Abkürzungsverzeichnis

| | |
|---|---|
| AB | Arbeitsblatt |
| AFB | Anforderungsbereich |
| HK | Handlungskompetenz |
| KLP | Kernlehrplan |
| MK | Methodenkompetenz |
| SK | Sachkompetenz |
| SuS | Schülerinnen und Schüler |
| UG | Unterrichtsgespräch |
| UK | Urteilskompetenz |

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

# Übersicht Arbeitsblätter (AB) und Lösungsvorschläge

AB1.1: „Der Friede von Münster“ (Einstieg)
AB1.2: „Der Friede von Münster“ (Einstieg)
AB1: Lösungsvorschlag

AB2: Notizzettel zum Film (Inhaltssicherung)
AB2:Lösungsvorschlag

AB3: Didaktische Hinweise für die Lehrkraft
AB3: Allgemeine Hinweise für die Lehrkraft
AB3.1: Analyse des Kupferstich (Bildquellenarbeit)
AB3.2: Analyse des Kupferstich (Bildquellenarbeit)
AB3.3: Analyse des Kupferstich (Bildquellenarbeit)
AB3.4: Analyse des Kupferstich (Bildquellenarbeit)
AB3.5: Analyse des Kupferstich (Bildquellenarbeit)
AB3.6: Analyse des Kupferstich (Bildquellenarbeit)
AB3.7: Analyse des Kupferstich (Bildquellenarbeit)

AB4: „G7-Gipfel“ (Vertiefung)

AB5.1: Ein anonymer Kupferstich (Vertiefung)
AB5.2: Ein anonymer Kupferstich (Überprüfung)
AB5: Lösungsvorschlag

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## Vorwort

*Der Westfälische Friede gilt heute als bahnbrechendes Ereignis, durch das ein neues Konzept der internationalen Ordnung auf der ganzen Welt verbreitet wurde"*, schreibt der ehemalige US-amerikanische Außenminister, Henry Kissinger, in seinem 2014 erschienen Buch „Weltordnung". Eine Auffassung, die Historiker/innen mit ihm teilen. Das durch den Dreißigjährigen Krieg (1618 – 1648) entstandene militärische Patt der europäischen Großmächte führte dazu, dass die Einigung weniger aus moralischer Einsicht als vielmehr aus einem Pragmatismus heraus letztendlich auf diplomatischem Wege erfolgte. Das Konzept der Friedensverhandlungen nahm die Vielfalt zum Ausgangspunkt und band viele verschiedene Gesellschaften, von denen jede als Realität akzeptiert wurde, in die Suche nach einer friedlichen Ordnung ein. Der Westfälische Friede wurde somit zu einem Wendepunkt in der Geschichte der Nationen.
Der für den Schulunterricht konzipierte Film bietet einen historischen Abriss über das Thema. Als Anknüpfungspunkt dient der Friedenssaal im Historischen Rathaus der Stadt Münster. Außerdem wird der analytische Umgang mit Bildquellen thematisiert und exemplarisch anhand des Motivs „Der Friede von Münster" von Gerhard ter Borch erprobt.
Das Medium ist Teil der Reihe „Westfälische Erinnerungsorte im Film". Die Reihe umfasst verschiedene historische Kurzdokumentationen, die mit ergänzendem Textmaterial im Geschichtsunterricht eingesetzt werden können. In jeder Folge wird ein historisches Thema in Zusammenhang mit einem Erinnerungsort in Westfalen behandelt. Anhand von konkreten regionalen Beispielen werden hierdurch allgemeinere historische Themen und damit auch die Wechselwirkungen zwischen Mikro- und Makroebene veranschaulicht. Darüber hinaus findet die Förderung geschichtswissenschaftlicher Kompetenzen, wie Quellenkritik, Multiperspektivität und Dekonstruktionskompetenzen, eine zum jeweiligen Thema passende Berücksichtigung. So soll ein kritisches Geschichtsbewusstsein bei den Schülerinnen und Schülern angeregt bzw. ausgebaut werden. Das Bildungsangebot hat einen aktivierenden Charakter, um Schüler/innen zu fordern und zu fördern.

### Zum Film

Sie können den Film kostenlos im Westfalen-Medien Shop unter der Rubrik Download-Medien herunterladen: **www.westfalen-medien.de**

Zusätzlich ist der Film für Lehrkräfte bei dem Onlinedienst für Bildungsmedien EDMOND NRW verfügbar: **www.edmond-nrw.de**

Videodatei in mp4 Format, 2017
Film ca. 17 Minuten, Farbe
Auflösung:1920x1080
Video-Format: 16:9
Dateigröße: 643 MB

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

# 1. Allgemeines

## Verortung im Unterricht

Der Gegenstand „Westfälischer Frieden“ lässt sich im Geschichtsunterricht an den weiterführenden Schulen an die Beschäftigung mit der Reformation und den Dreißigjährigen Krieg anknüpfen (vgl. zu den einzelnen Schulformen die Zusammenstellung auf den folgenden Seiten).
Es ist zu empfehlen, dass die Schülerinnen und Schüler wesentliches Basiswissen über Ursachen, Auslöser und Bedeutung des Krieges bereits erworben haben.
Ein Anknüpfungspunkt kann und soll auch der **regionalgeschichtliche** Aspekt sein, indem der Film einen Besuch des Friedenssaals in Münster und/oder des LWL für Kunst und Kultur vor- oder nachbereiten kann.
Damit liegt der Zeitpunkt für den Einsatz des Films i.d.R. in der **Jahrgangsstufe 7**.
**Der eigentliche Schwerpunkt des vorliegenden Filmmaterials zielt darauf ab, die Schülerinnen und Schüler dafür zu sensibilisieren, dass unsere Vorstellungen von Geschichte zu einem großen Teil von Bildquellen geprägt sind, die jedoch kunstvolle Inszenierungen, nicht Abbilder der Realität sind.**
Unter diesem anspruchsvollen Gesichtspunkt erscheint es sinnvoll, der Arbeit mit dem Material ca. **zwei Doppelstunden** einzuräumen. Selbstverständlich ist der Film - sofern er nur der Information dient und nicht vertiefend hinterfragt werden soll - auch als selbsterklärendes Medium in kürzerer Zeit einsetzbar.
Aufgrund der geschichtstheoretischen Thematik ist der Einsatz des Materials auch im Unterricht der **Einführungsphase in gymnasialen Oberstufen** gut geeignet. Gerade hier bietet sich die ergänzende resp. vergleichende Informationsentnahme auch aus dem Experteninterview mit Dr. Gerd Dethlefs (Zusatzmaterial 2) an.

## Hinweise zum Unterrichtsvorschlag

In diesem Material finden Sie drei Vorschläge zur Arbeit mit dem Film „Der Westfälische Friede“. Die drei Vorschläge können einander ergänzend oder auch einzeln umgesetzt werden. Im Folgenden ein kurzer Überblick über diese Vorschläge:

| | |
|---|---|
| Rekapitulation: | Grundsätzliche Hintergrundinformationen des ersten Filmteils fragegeleitet reproduzieren (kann bei entsprechender vorheriger Bearbeitung des Themas im Unterricht als Aufhänger für eine Wiederholung dienen) |
| Analyse des Stichs: | Der Stich wird unter verschiedenen Aspekten in Expertengruppen genauer untersucht (die einzelnen Aspekte unterscheiden sich in ihrem Anspruch, sodass eine Binnendifferenzierung möglich ist) |
| Bild-Vergleich: | Der vorliegende Stich wird mit einer alternativen Darstellung desselben Ereignisses verglichen |

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

Die Auswahl oder Kombination der Vorschläge ermöglicht es Ihnen, die für Ihre Lerngruppe geeignetste Arbeitsweise auszuwählen. Auch binnendifferenziertes Arbeiten nach Leistungsniveau, medientechnischem Wissen und Können oder schlicht Interesse Ihrer Schülerinnen und Schüler ist möglich.

Wenn es technisch möglich ist, sollten die Lernenden auf das Filmmaterial und insbesondere das Bildmaterial individuell zugreifen können, z.B. indem Sie der Lerngruppe die Dateien über die EDU-ID bei EDMOND NRW als Stream zugänglich machen oder als Dateien selbst auf den Endgeräten zur Verfügung stellen, z.B. zentral auf Ihrem Schulserver oder als Downloads auf den mobilen Endgeräten (bei iPads bspw. mithilfe der App „Documents“, „GoodReader“ oder „icab mobile“; vgl. dazu auch **http://www.edmond-nrw.de/wp/site.php?site_id=330).**

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## 2. Thematische Sequenzierung des Filmmaterials

| **Der Westfälische Frieden**<br>**Kapitel I: Krieg & Frieden** (Modul 1) | |
|---|---|
| **Timecode:** | **Inhalt:** |
| 0:00 - 0:34 | **„Rückblick“ - Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges** |
| 0:35 – 1:10 | **„400 Jahre später“ - Klaus auf Radtour zum Rathaus von Münster** |
| 1:11 - 2:41 | **Klaus im Rathaus / Vorstellung des Experten Patrick Karmann** |
| 2:42 - 3:58 | **Warum wurden gerade Münster und Osnabrück als Verhandlungsorte ausgewählt?** |
| 3:59 - 4:50 | **Worum ging es im Dreißigjährigen Krieg?** |
| 4:51 - 5:48 | **Warum wollte man gerade jetzt Frieden schließen?** |
| 5:50 - 6:11 | **„Rückblick“ - 1643/44 / Beginn der Friedensverhandlungen bei gleichzeitiger Fortsetzung des Krieges** |
| 6:11 - 6:51 | **Klaus im Friedenssaal / Die Gesandten** |
| 6:53 - 7:40 | **Welche Ziele verfolgten die verschiedenen Konfliktparteien in den Verhandlungen?** |
| 7:41 - 8:14 | **„Rückblick“ - 25. Oktober 1648 / Klaus im Historischen Rathaus von Münster** |
| 8:15 - 9:18 | **Waren auch die Herrschenden mit dem Ergebnis der Verhandlungen zufrieden?** |
| 9:19 - 9:45 | **Klaus im Historischen Rathaus von Münster / Fazit** |
| 9:46 - 10:30 | **Welche historische Bedeutung hat der Westfälische Frieden für uns heute?** |

| **Der Westfälische Frieden**<br>**Kapitel 2: Bildquellen** (Modul 2) | |
|---|---|
| **Timecode:** | **Inhalt:** |
| 10:31 - 12:12 | **Bildquellen allgemein / Gemälde von ter Borch bzw. Kupferstich von Suyderhoef / Vorstellung der Expertin Eline van Dijk** |
| 12:12 - 13:03 | **Was ist auf dem Kupferstich zu sehen?** |
| 13:04 - 13:56 | **Warum wurde der Kupferstich angefertigt?** |
| 13:57 - 14:40 | **Welche Bedeutung hat das Motiv für uns heute?** |
| 14:41 - 15:29 | **Zur Bedeutung und Funktion bildlicher Quellen** |
| 15:30 - 16:55 | **Klaus und Outro / Abspann** |

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

**Kapitel I des Hauptfilms liefert grundlegende Hintergrundinformationen**, die zur Einordnung und zum Verständnis des Westfälischen Friedens notwendig sind. Damit kann der Film prinzipiell losgelöst von einer entsprechenden Unterrichtsreihe eingesetzt werden. Empfohlen wird aber, das Thema „Dreißigjähriger Krieg“ zuvor intensiv behandelt zu haben.

**Kapitel II des Hauptfilms** lenkt den Blick auf die Bildquelle, die heute im Allgemeinen als Symbol für den Westfälischen Frieden verwendet wird. Es erfolgt eine knappe Bildanalyse und Einordnung der Funktion, die der Stich im 17. Jahrhundert hatte.

Das **Bonusclip 1 „Was ist ein Kupferstich?“ das** Interview mit Eline van Dijk liefert **weitergehende Informationen** zur Herstellung, Verbreitung des Kupferstichs und zu seiner Funktion als Meinungs- und Informationsinstrument.

Das **Bonusclip 2 „Interview mit Dr. Gerd Dethlefs“** erweitert die Informationen zu den Fragestellungen in Kapitel 1.
.

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## 3. Idee zum Unterrichtsverlauf

Der **Anforderungsbereich I** (AFB) umfasst das Wiedergeben von Sachverhalten aus einem abgegrenzten Gebiet und im gelernten Zusammenhang unter rein reproduktivem Benutzen eingeübter Arbeitstechniken. Dies erfordert vor allem Reproduktionsleistungen, insbesondere:
• Wiedergeben von grundlegendem historischen Fachwissen
• Bestimmen der Quellenart
• Unterscheiden von Quellen und Darstellungen
• Entnehmen von Informationen aus Quellen und Darstellungen
• Bestimmen von Raum und Zeit historischer Sachverhalte

Der **Anforderungsbereich II** umfasst das selbstständige Erklären, Bearbeiten und Ordnen bekannter Inhalte und das angemessene Anwenden gelernter Inhalte und Methoden auf andere Sachverhalte. Dies erfordert vor allem Reorganisations- und Transferleistungen, insbesondere:
• Erklären kausaler, struktureller bzw. zeitlicher Zusammenhänge
• Sinnvolles Verknüpfen historischer Sachverhalte zu Verläufen und Strukturen
• Analysieren von Quellen oder Darstellungen
• Konkretisieren bzw. Abstrahieren von Aussagen der Quelle oder Darstellung

Der **Anforderungsbereich III** umfasst den reflexiven Umgang mit neuen Problemstellungen, den eingesetzten Methoden und gewonnenen Erkenntnissen, um zu eigenständigen Begründungen, Folgerungen, Deutungen und Wertungen zu gelangen. Dies erfordert vor allem Leistungen der Reflexion und Problemlösung, insbesondere:
• Entfalten einer strukturierten, multiperspektivischen und problembewussten historischen Argumentation
• Diskutieren historischer Sachverhalte und Probleme
• Überprüfen von Hypothesen zu historischen Fragestellungen
• Entwickeln eigener Deutungen
• Reflektieren der eigenen Urteilsbildung unter Beachtung historischer bzw. gegenwärtiger ethischer, moralischer und normativer Kategorien

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

| Phase: | Medien: | Aufträge/Fragen: | Anmerkungen: |
|---|---|---|---|
| **Vorschlag 1: Rekapitulation** | | | |
| Einstieg | **AB1.1 oder AB1.2**<br>Originalgemälde oder Stich als Projektion / Kopie | • Beschreibe das Bild so sorgfältig wie möglich.<br>• Formuliere Fragen, die dir zum Bild einfallen. | Zum **Einstieg** kann das Originalgemälde ter Borchs (AB1.1) projiziert oder auch der Stich Suyderhoefs (AB1.2) projiziert oder an die Schüler ausgeteilt werden.<br><br>Es erfolgt eine erste Bildanalyse durch die SchülerInnen, die neben einer Beschreibung insbesondere Fragen an das Bild stellen soll, bspw.<br>• Was beschwören die Anwesenden?<br>• Warum schwören sie auf unterschiedliche Weise?<br>• Wer sind die Menschen überhaupt?<br>• Wann und wo fand das Ereignis statt?<br><br>Die Fragen sollten gesichert werden. |
| Erarbeitung des historischen Kontexts | **AB2**<br>Präsentation des Films: Kapitel I (Timecode: 00:00 – 10:30 bzw. Modul 1) | **AB2:**<br>Schaut euch den Film "Der Westfälische Frieden" (bis zum Ende von Kapitel I) an und macht euch Notizen zu den einzelnen Fragestellungen. | Der Film klärt knapp die wesentlichen Zusammenhänge, um das Bild ter Borchs einordnen zu können - bei entsprechender Vorarbeit im Unterricht kann der Film ggf. ergänzend wirken.<br>Erfolgte der Themeneinstieg über die Bildanalyse zum Ende einer Stunde, kann der Film mit dem Arbeitsauftrag gut als Hausaufgabe gegeben werden.<br>**Ggf. kann er auch als entlastende Hausaufgabe vor der Bildanalyse gesehen werden.** |
| Sicherung | **AB2** | | Je nach bevorzugter Arbeitsweise können die "Notizzettel"<br>• im gemeinsamen UG besprochen werden,<br>• in jeweiligen Expertengruppen arbeitsteilig verglichen und ergänzt / vorgestellt werden<br>• in Arbeitsgruppen arbeitsgleich verglichen und ergänzt / vorgestellt werden<br>… |

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

| Phase: | Medien: | Aufträge/Fragen: | Anmerkungen: |
|---|---|---|---|
| Vertiefung | **AB1**<br>Präsentation des Films: Kapitel II (Timecode 10:31 – 16:55 bzw. Modul 2)<br><br>AB1<br>Lösungshinweise | Vergleicht die Informationen, die ihr erhaltet, mit den zum Bild formulierten Fragen: Welche werden beantwortet, welche bleiben offen? | Die Expertin Eline van Dijk<br>• erläutert die Grundkonzeption des Bildes,<br>• benennt das dargestellte Ereignis,<br>• geht auf das Genre des „Stichs" ein,<br>benennt die Symbolkraft des Bildes für uns heute |
| **Vorschlag 2: Analyse des Stichs** | | | |
| Erarbe-tung / Vertiefung | **AB3**<br>Internet / Bonusclip 1 „Was ist ein Kupfer-stich?“ | Arbeitsauftrag:<br><br>Stellt euch vor, ihr sollt Besuchern einer Aus-stellung zum Westfälischen Frieden den im Film gezeigten Stich nach dem Gemälde von Gerard ter Borch erklären.<br><br>Informiert euch im Zusatzmaterial 1 darüber, was ein Kupferstich ist, und fasst das Wesentli-che in einer Kurzpräsentation von 1-2 Minuten zusammen.<br>Erklärt darin auch, warum gerade dieses Bild als Stich verbreitet worden ist.<br><br>Fasst für einen Kurzvortrag von 1-2 Minuten knapp zusammen, worum es in dem Konflikt zwischen Spanien und den Niederlanden ging, der hier beigelegt wurde. (Der Konflikt dauerte schon länger und wird auch 80jähriger Krieg genannt.)<br><br>Erstellt, sofern es möglich ist, ein Kurzportrait der abgebildeten Person:<br>- Wer war die Person?<br>- Für welches Land stand sie?<br>- Was war ihre Aufgabe?<br>- Welche Bedeutung hatte sie für den Westfä- | Mit den Erläuterungen der Expertin sollte das Bild im Wesentlichen er-schlossen sein.<br>Einen Teil der möglicherweise noch offenen Fragen versucht das AB3 abzudecken:<br>• Es vertieft die Bedeutung des Stichs als Verbreitungsmöglichkeit von Information und Meinung im 17. Jahrhundert,<br>• es fragt nach dem eigentlichen Konfliktgegenstand zwischen Spanien und den Niederlanden,<br>• sofern möglich, benennt es die abgebildeten Personen und liefert Links zu Informationen über sie.<br><br>Sie können mit Ihrer Lerngruppe auswählen, welche Fragen / Personen Ihnen relevant erscheinen, um sie in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit zu lösen (wobei die Gruppen aufgrund der jeweils überschaubaren Inhalte nicht größer als drei Personen sein sollten).<br><br>Den Hinweisen zu AB3 können Sie entnehmen, welche Aufgaben an-spruchsvoller sind bzw. welche Aspekte damit angesprochen werden. |

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

| Phase: | Medien: | Aufträge/Fragen: | Anmerkungen: |
|---|---|---|---|
| | | lischen Frieden oder welche Bedeutung hatte der Westfälische Frieden für die Person?<br><br>(Überlegt, warum der Maler selbst auf seinem eigenen Bild zu sehen ist. Erhöht oder mindert das eurer Meinung nach die Glaubwürdigkeit der dargestellten Szene?) | |
| Sicherung | **AB1.1 oder AB1.2**<br><br>ggf. Beamer / AB1.2 in ausreichender Anzahl an Kopie in A3 | | Die Erarbeitungen können als Kurzvorträge im Plenum oder (bei Gruppenarbeit) im Museumsgang vorgestellt werden.<br><br>Die Präsentation kann dann zentral über einen Beamer / Boxen erfolgen oder individuell von den SchülerInnen mit eigenen Endgeräten geleistet werden. Das Bild sollte dann mehrfach - am besten im A3-Format - im Klassenraum aushängen. |
| Vertiefung / Auswertung | **AB4** | Mögliche Fragen für das Unterrichtsgespräch:<br>• Wie kann ter Borch gleichzeitig der Maler des Bildes UND Bestandteil des Bildes sein?<br>• Welche Absicht verfolgt er mit seinem „Selfie“?<br>• Warum drängen sich alle Personen in einer Hälfte des Friedenssaals, statt den gesamten Raum einzunehmen?<br>• Welche Aussageabsicht seht ihr durch den Künstler umgesetzt?<br>• Vergleicht Bild- und Textaussage des AB4 und zieht Rückschlüsse auf die „Inszenierung“ des Bildes.<br>• Haltet ihr heutige Fotos politischer Treffen für „echter“ als ter Borchs Bild? Warum / warum nicht? | Im Unterrichtsgespräch sollte herausgearbeitet werden, dass die Analyse nahelegt, dass die Szene, wie sie im Bild dargestellt ist, so vermutlich nicht stattgefunden hat. Die Beteiligten wurden in einem Halbrund arrangiert, als hätten sie sich für den Betrachter / Maler extra aufgestellt. Es sind Personen anwesend, deren tatsächliche Anwesenheit zumindest zweifelhaft ist. Das Bild ist damit nicht „falsch“. es möchte nur eine Aussageabsicht besonders hervorheben; in diesem Fall die Einmütigkeit der Vertreter der ehemals verfeindeten Länder Spanien und Niederlande.<br>Es ähnelt gewissermaßen den Fototerminen heutiger Treffen von Staatschefs, die ähnlich inszeniert sind.<br>Zum Vergleich bietet sich ggf. ein solches Bild an, bspw. hier:<br><br>http://www.spiegel.de/politik/ausland/g7-gipfel-entwicklungshelfer-werfen-regierungschefs-versagen-vor-a-1149557.html<br><br>(siehe auch AB4). |

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

| Phase: | Medien: | Aufträge/Fragen: | Anmerkungen: |
|---|---|---|---|
| **Vorschlag 3: Bild-Vergleich** | | | |
| Einstieg | **AB5.1**<br><br>AB5<br>Lösungshinweise | Beschreibe die abgebildete Szene (des Zentralmotivs) möglichst genau. | Der Vergleich mit einer weiteren zeitgenössischen Darstellung des selben Ereignisses kann die SchülerInnen noch einmal dafür sensibilisieren, dass Bilder ebenfalls lediglich eine bestimmte Sicht auf ein Ereignis widerspiegeln und keine 1:1 Abbildung realer Ereignisse sind.<br>Eine präzise Quellenanalyse ist für Bildquellen daher ebenso unerlässlich wie für Textquellen.<br>Die Analyse beginnt mit einer detaillierten Beschreibung des Materials. |
| Vertiefung | **AB5.1**<br><br>AB5<br>Lösungshinweise | Wenn du dieses Bild mit der Darstellung von ter Borch vergleichst, welche der Szenen wirkt auf dich natürlicher bzw. „echter“? Begründe. | Die Analyse wird durch einen Vergleich beider Stiche vertieft, der ebenfalls eine Bewertung durch die SchülerInnen erfordert.<br>Vermutlich kommen sie zu dem Ergebnis, dass die Szene des anonymen Stichs natürlicher wirkt. |
| Überprüfung | **AB5.2**<br><br>AB5<br>Lösungshinweise | Lies den Text über den anonymen Stich auf dem AB5.2 und arbeite heraus, was gegen die „historische Richtigkeit“ des Stichs spricht. | Die eigene Einschätzung der SchülerInnen wird anhand eines Sekuundärtextes überprüft, ergänzt und ggf. korrigiert.<br><br>Es bietet sich an, im Anschluss an die Sicherung mit der Lerngruppe über den Stellenwert bildlicher Quellen allgemein zu sprechen und Regeln für den Umgang damit festzuhalten. |

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

# 4. Einordnung des Themas und der angewandten Methoden in den Lehrplan Geschichte

| **Hauptschule** |
|---|
| KLP Gesellschaftslehre - Geschichte/Politik, Doppeljahrgangsstufe 7/8:<br><br>Umsetzung im Inhaltsfeld 1: Identität und Lebensgestaltung (vgl. KLP, S. 40)<br>Umsetzung im Inhaltsfeld 5: Neue Welten und neue Horizonte (vgl. KLP, S. 41) |

**Relevante übergeordnete Kompetenzerwartungen** (vgl. KLP. S. 48-50):

Sachkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler können

- grundlegende historisch-politische Fachbegriffe sachgerecht erläutern und anwenden (SK 1),
- historisch-politisches Geschehen und Personen chronologisch, räumlich und sachlich-thematisch einordnen (SK 3),
- wichtige Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Handlungsmöglichkeiten und Motive beschreiben (SK 6),
- grundlegende Umbrüche und Kontinuitäten und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaften beschreiben (SK 7),
- Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart identifizieren sowie Formen der Überlieferung unterscheiden (SK 8),
- einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vornehmen und wesentliche Veränderungen menschlicher Gesellschaften beschreiben (SK 9).

Methodenkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler können

- beschreiben, wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Quellen arbeiten, sowie unter Anleitung eigene Fragestellungen formulieren, Vermutungen entwickeln und überprüfen (MK 2),
- in Bildquellen Einzelheiten beschreiben, deren Zusammenhänge darstellen und ihre Wirkung und Absicht erläutern (MK 5),
- Informationen aus Dokumentarfilmen wiedergeben (MK 6).

Urteilskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler können

- das Handeln von Personen und Gruppen und dessen Folgen unter Berücksichtigung von Motiven, Interessen, Wertvorstellungen und Handlungsmöglichkeiten charakterisieren und beurteilen (UK 2),
- historisch-politische Positionen und Deutungen beurteilen, indem sie in Ansätzen die innere Stimmigkeit und sachliche Angemessenheit von Argumenten prüfen (UK 3),
- begründete Werturteile formulieren und diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile revidieren (UK 5).

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler können

- mit (kulturellen) Differenzen tolerant umgehen und ggf. auch simulativ in historisch-politischen Konflikt- und Problemsituationen Wege der Konfliktlösung und demokratischen Entscheidungsfindung anwenden (HK 4),
- nach formalen Vorgaben selbstständig Medienprodukte (u. a. Plakate, Flyer und Leserbriefe) zu fachbezogenen Sachverhalten erstellen und im Unterricht präsentieren (HK 6).

Umsetzung im
Inhaltsfeld 1: Identität und Lebensgestaltung
(vgl. KLP, S. 40)

Relevante konkretisierte Kompetenzerwartungen (KLP, S. 50):

Sachkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler können

- Voraussetzungen und Kriterien eines auf der Achtung des Anderen beruhenden interkulturellen Umgangs entwickeln.

Urteilskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler können

- die Chancen und Herausforderungen des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen erörtern,
- ihr eigenes Bild des „Fremden“ und ihren Umgang mit kultureller Differenz hinterfragen.

Umsetzung im
Inhaltsfeld 5: Neue Welten und neue Horizonte
(vgl. KLP, S. 41)

relevante konkretisierte Kompetenzerwartungen (KLP, S. 51):

Sachkompetenz

- Ursachen und Verlauf der Reformation in Grundzügen darstellen,
- religiöse, politische und ökonomische Ursachen und Folgen des Dreißigjährigen Krieges benennen.

Urteilskompetenz
die religiöse Tragweite der Reformation beurteilen.

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

**Gesamtschule**

KLP Gesellschaftslehre - Geschichte, Jahrgangsstufen 7/-10:

Umsetzung im Inhaltsfeld 6: Neue Welten und neue Horizonte
Inhaltlicher Schwerpunkt: Renaissance, Humanismus und Reformation (vgl. KLP S. 95)

**Relevante übergeordnete Kompetenzerwartungen der ersten Stufe** (vgl. KLP, S. 92-94):

Sachkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung (SK 6),
- analysieren in einfacher Form die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 7).

Methodenkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK8).

Urteilskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden an einfachen Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1),
- beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien (UK 2),
- formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3),
- beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),
- beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5).

Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),
- erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu historischen Sachverhalten und präsentieren diese im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4),
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 5).

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

**Realschule**

KLP Geschichte, Jahrgangsstufen 7-10

Umsetzung im Inhaltsfeld 4: Neue Welten und neue Horizonte
Inhaltlicher Schwerpunkt: Reformation, Bauernkriege und Dreißigjähriger Krieg (vgl. KLP, S. 24)

**Relevante übergeordnete Kompetenzerwartungen** (vgl. KLP S. 21-23):

Sachkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen chronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein (SK 1),
- analysieren wichtige Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften hinsichtlich ihrer Funktionen, Rollen, Motive und Handlungsmöglichkeiten (SK 3),
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter den Aspekten der Gemeinsamkeit sowie der historischen Differenz (SK 5),
- identifizieren und unterscheiden unterschiedliche Formen der Überlieferung (u.a. historische Dokumente und Medien) sowie Spuren der Vergangenheit (u.a. kulturelle Errungenschaften) in der Gegenwart und ordnen deren Aussagegehalt ein (SK 6),
- erläutern den Deutungscharakter von Geschichtsdarstellungen und dekonstruieren Deutungen von Geschichte (SK 8).

Methodenkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren selbstständig Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen und erklären, wie Wissenschaftler arbeiten (MK 1),
- vergleichen Informationen aus Text- und Bildquellen sowie Sachtexten und stellen Bezüge zwischen diesen her (MK 2),
- stellen erweiterte Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen sach- und themengerecht dar und wenden diese an (MK 3),
- unterscheiden zwischen Dokumentarfilmen und historisierenden Spielfilmen sowie zwischen historischen Tatsachen und Fiktion (MK 6),
- stellen historische Zusammenhänge und Sachverhalte strukturiert und kriterienorientiert mithilfe von Zeitleisten, Schaubildern und Mind Maps dar (MK 7).

Urteilskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen historische Situationen und Sachverhalte unter Berücksichtigung von ideologischen Motiven und beabsichtigten sowie unbeabsichtigten Folgen (UK 1),
- beurteilen das Handeln von Menschen und Gruppen in unterschiedlichen Zeiten und Räumen sowie seine Folgen (UK 2),
- beurteilen auf der Grundlage ihres historischen Wissens Folgen historischer Vorgänge für die Gegenwart (UK 3),
- beurteilen historische Deutungen und Quellen unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Interessen, Motive und Wertmaßstäbe (UK 6).

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler

- erstellen selbstständig sowie ggf. computergestützt Medienprodukte, zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese auch zur Unterstützung der eigenen Argumentation im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1).

Umsetzung im
Inhaltsfeld 4: Neue Welten und neue Horizonte
Inhaltlicher Schwerpunkt: Reformation, Bauernkriege und Dreißigjähriger Krieg
(vgl. KLP, S. 24).

**Relevante Konkretisierte Kompetenzerwartungen (KLP, S. 25):**

Sachkompetenz:
Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Ursachen, Verlauf und Folgen der Reformation.

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

**Gymnasium**

KLP Geschichte, Jahrgangsstufen 7-9

Umsetzung im Inhaltsfeld 6: Neue Welten und neue Horizonte
Schwerpunkte: Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse
- Stadtgesellschaft
- Renaissance, Humanismus und Reformation

(vgl. KLP, S. 30)

**Relevante übergeordnete Kompetenzerwartungen** (vgl. KLP, S. 28-30):

Sachkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,
- wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt,
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,
- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.

Methodenkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,
- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,
- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,
- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,
- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,
- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

Urteilskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart.

Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,
- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## 5. Bildquellennachweise aus dem Film „Der Westfälische Frieden“

**Kupferstich, Der Prager Fenstersturz, Matthäus Merian, 1646**
(Timecode: 00:10 – 00:20)
*Eine Gruppe böhmischer Adeliger stürzt am 23. Mai 1618 die kaiserlichen Statthalter aus den Fenstern der Prager Burg. Das ist das Signal für den Aufstand der protestantischen Stände und leitet den Dreißigjährigen Krieg ein.*

**Kupferstich / Flugblatt, Die Schlacht bei Stadtlohn am 6. August 1623**
(Timecode: 00:21 – 00:31)
*In der Schlacht bei Stadtlohn wird der Herzog Christian von Tilly entscheidend geschlagen. Er rettet sich mit Mühe in die Niederlande. Der verbliebene Rest seiner Armee – nur etwa 5500 Mann – tritt als Soldgruppe in den Dienst der Generalstaaten.*

**Gemälde, Der Einzug des Gesandten Adriaen Pauw in Münster, Gerhard ter Borch, um 1646** (Timecode: 05:54 – 06:03)
*Das Bild zeigt vor der Stadtsilhouette Münsters den holländischen Gesandten Adriaen Pauw, der von seiner Frau Anna van Ruytenburgh und der gemeinsamen Enkeltochter begleitet wird. Die Familie ist umgeben mit Staffagefiguren in münsterländischer Tracht.*

**Gemälde, Reiterkampf vor einem brennenden Schloss, Philips Wouwerman, um 1660** (Timecode: 06:04 – 06:10)
*Der Kampf zwischen Berittenen ist ein beliebtes Motiv der niederländischen Schlachtenmalere, die damals in Mode ist. Der Schlachtenmaler Philips Wouwerman (1619 – 1668) aus Haarlem hinterlässt über tausend Bilder*.

**Kupferstich / Flugblatt, Der Friedensreiter von Münster, Unbekannt, 1648**
(Timecode: 07:45 – 07:59)
*Der „freudenreiche Postillion“ aus Münster verkörpert die frohe Bitschaft vom Frieden. Über dem Reiter in den Lüften links die posaunenblasende „Fama“, die Verkörperung des Ruhmes, rechts der Götterbrote Merkur.*

**Kupferstich, Der Galgenbaum, Jayques Callot, 1632**
(Timecode: 07:45 – 07:59)
*Das Bild zeigt, wie Marodeure an einem Baum aufgehängt werden. Geistliche, die als Feldprediger die Truppen begleiten, sprechen den Verurteilten Trost zu. Unterm Baum würfeln einige noch darum gehängt oder begnadigt zu werden.*

**Kupferstich, Der nächtliche Überfall, Hans Ulrich Franck, um 1643**
(Timecode: 10:39 – 10:43)
*Der Augsburger Maler Hans Ulrich Franck (1603 – 1675) hat mit die schonungslosesten Motive vom Dreißigjährigen Krieg geschaffen.* **www.lwl.org/AIS5/Details/collect/87783**

**Kupferstich, Der Friede von Münster nach Gerhard ter Borch, Jonas Suyderhoff, um 1648** (Timecode: 11:15 – 14:44)

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## AB1.1: „Der Friede von Münster“

**Arbeitsauftrag:**
Beschreibe das Bild so sorgfältig wie möglich. Formuliere Fragen, die dir zum Bild einfallen.

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## AB1.2: „Der Friede von Münster“

**Arbeitsauftrag:**
Beschreibe das Bild so sorgfältig wie möglich. Formuliere Fragen, die dir zum Bild einfallen.

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

**Lösungsvorschlag zu AB1.1 und AB1.2: „Der Friede zu Münster“**

Die Analyse durch Eline van Dijk liefert folgende Ergebnisse:

**Was ist auf dem Kupferstich zu sehen?**

- Ereignis: Feierliche Beschwörung des Friedens zwischen Spanien und Niederlanden (= Unabhängigkeit der Niederlande von Spanien)
- Gruppe von Delegierten
  - Links Niederländer, heben Hand zum Schwur
  - Rechts Spanier, legen Hand zum Schwur auf die Bibel
  - Beide „Chefdiplomaten“ halten die Eidesformel in den Händen
- Bürger Münsters sind ebenfalls anwesend
- Runder Tisch in der Mitte, darauf die Urkunden

**Warum der Kupferstich?**

- Bedeutendes Ereignis (Unabhängigkeit der Niederländer) wird festgehalten
- Ter Borch als Augenzeuge malt das Original
- Stich als Möglichkeit der schnellen und weiten Vervielfältigung des Originals

**Bedeutung des Motivs für heute:**

- Der Stich ist zum Symbolbild für den Westfälischen Frieden geworden
- Eigentlich zeigt er aber nur einen Teilfriedensschluss

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## AB2: Notizzettel zum Film „Der Westfälische Frieden – Kapitel I“

**Worum ging es im 30jährigen Krieg?**

**Warum Münster und Osnabrück als Verhandlungsorte?**

**Warum wollte man gerade 1644/48 Frieden?**

**Welche Ziele hatten die Konfliktparteien?**

**Wie zufrieden war man mit den Ergebnissen des Westfälischen Friedens?**

**Was ist die heutige Bedeutung des Westfälischen Friedens?**

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## Lösungsvorschlag zu AB2: Notizzettel zum Film „Der Westfälische Frieden – Kapitel I“

**Worum ging es im 30jährigen Krieg?**

- **Politische Vormachtstellung in Europa**
- **Verbunden mit einem Religionskonflikt**
- **Dazu viele kleine Konflikte der beteiligten Parteien**

➢ **Alles zusammen wird als der *Dreißigjährige Krieg* bezeichnet.**

**Warum Münster und Osnabrück als Verhandlungsorte?**

**Trotz hoher Verschuldung und fehlender Erfahrung ...**

- **Weitgehend unbeschädigt durch den Krieg**
- **Relative Nähe der Städte zueinander**
- **Ausgleich von katholischen(Münster) und protestantischen (Osnabrück) Interessen**

➢ **Im Doppel: Neutralität des Verhandlungsortes**

**Warum wollte man gerade 1644/48 Frieden?**

- **Finanzielle Gründe: leere Kreigskassen**
- **Leiden der Bevölkerung: Seuchen, Hungersnöte usw.**
- **Verluste von bis 1/3 der Bevölkerung**
- **Für keine Seite war mehr ein militärischer Sieg in Sicht**

**Welche Ziele hatten die Konfliktparteien?**

- **Einzelziele der Parteien:**
  - **Entschädigungszahlungen**
  - **Landgewinne**
- **Gemeinsame Ziele:**
  - **Dauerhafter Frieden**
  - **Wirtschaftlicher Aufschwung**

**Wie zufrieden war man mit den Ergebnissen des Westfälischen Friedens?**

- **Kompromiss wurde erreicht / alle machten Zugeständnisse**
- **Jede Partei stellte sich als Gewinner dar**
- **Objektiv betrachtet hat die katholische Seite die größten Zugeständnisse gemacht (durch Akzeptanz der konkurrierenden Konfession)**

**Was ist die heutige Bedeutung des Westfälischen Friedens?**

- **NICHT: welche konkreten politischen Strukturen man 1648 schuf / Verhandlungsergebnisse**
- **SONDERN: grundsätzliche Bereitschaft, gemeinsam einen dauerhaften Frieden zu schaffen, kompromissbereit zu sein, den Gegner auf Augenhöhe zu akzeptieren**

➢ **DAS war etwas völlig Neues!**

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

**Didaktische Hinweise für die Lehrkraft zu AB3: Analyse des Kupferstichs:**

Die Reihenfolge der Aufträge zeigt auch deren Relevanz an: Zu Beginn finden Sie die Aufträge mit dem größten Erkenntniszuwachs; am Ende finden Sie Aufträge, die je nach erforderlicher Anzahl an Arbeitsgruppen resp. Größe Ihrer Lerngruppe auch weggelassen werden können. **Das Material ist zur Anpassung an Ihre Lerngruppe also vom Ende her kürzbar.**

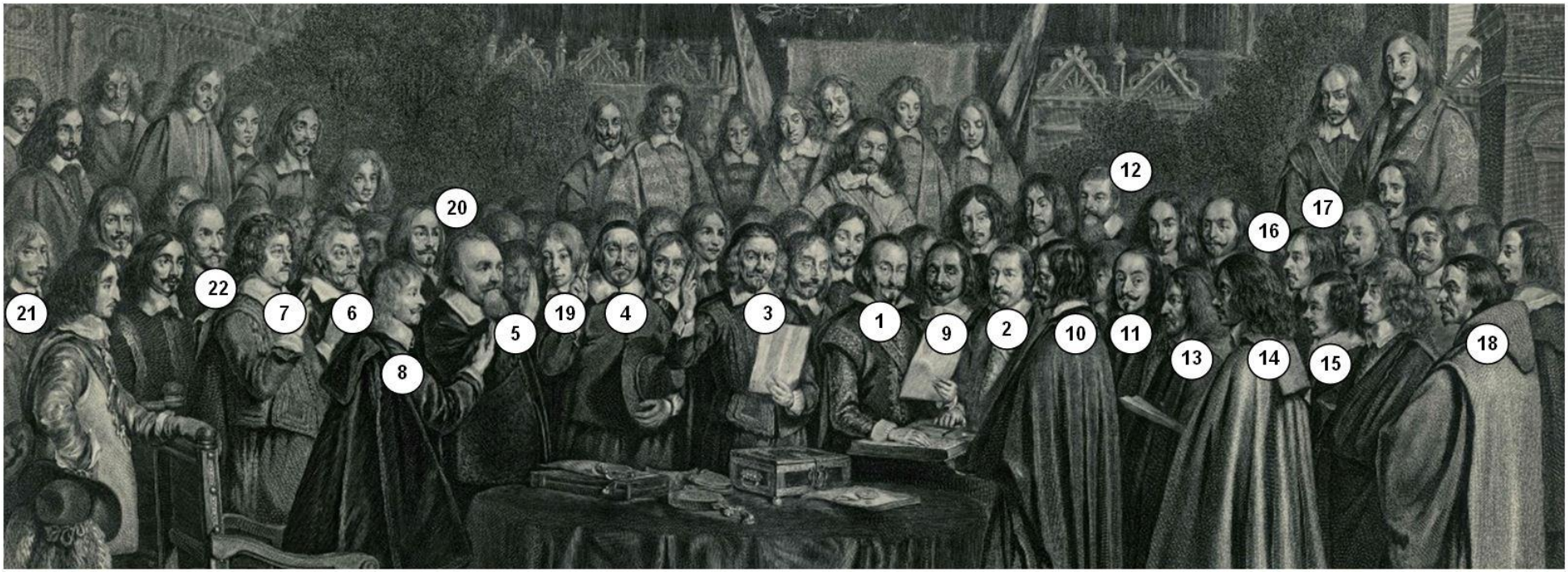
- Die Aufgabe 1, Hintergrundinformationen zum Konflikt zwischen Spanien und den Niederlanden zu erarbeiten, ist sicherlich die anspruchsvollste und sollte leistungsstarken SchülerInnen überantwortet werden.
- Die Aufgabe 2 stellt den Künstler des Originalgemäldes, Gerard ter Borch, vor, der sich selbst auf dem Bild verewigte.
  Neben rein biographischen Angaben kann dieses „Selfie“ des Künstlers durch die SchülerInnen bewertet werden: Es offenbart einerseits den artifiziellen, nicht realistisch-„fotografischen“ Charakter des Gemäldes; andererseits dient es in der damaligen Zeit der Bestätigung der Augenzeugenschaft des Künstlers.
- Die Aufgaben 3 und 4 beziehen sich jeweils auf den spanischen und niederländischen Delegationsführer. Beide sollten daher von verlässlich arbeitenden SchülerInnen vorgestellt werden.
- Die Aufgabe 5 zur Technik und Bedeutung des Kupferstichs ist mithilfe des filmischen Zusatzmaterials (Expertin Eline van Dijk) zu lösen und daher u.U. auch für leseschwache SchülerInnen leistbar.
  Leistungsstärkere SchülerInnen sollten auch online nach Zusatzinformationen suchen.
- Die Aufgaben 6 - 8 stellen deutsche Beobachter des Friedensschlusses dar und unterstreichen damit die Internationalität des Geschehens.
  Bei den Personen auf Aufgabe 12 und 13 ist jedoch ihre tatsächliche Teilnahme an dem Ereignis ungesichert; bei der Person aus Aufgabe 14 ist die Identität nicht ganz gesichert. Ggf. kann davon ausgehend die Glaubwürdigkeit der Darstellung diskutiert werden.
- Die Aufgaben 9 - 14 stellen jeweils Vertreter der niederländischen Delegation vor. Da leider keine deutschsprachigen Informationen über weitere spanische Vertreter zum Vergleich vorliegen und auch der Erkenntnisgewinn jeweils gering ist, können diese Personen eventuell zusammengefasst oder auch ganz weggelassen werden.

**Auf den folgenden Seiten finden Sie sowohl die abgebildeten Personen, zu denen Informationen im Internet (s. Tabelle) vorliegen, als auch zwei weitere Aspekte zur Erläuterung des Bildes als Arbeitsaufträge für die Schülerhand.**

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## Hinweise für die Lehrkraft zu AB3: Analyse des Kupferstichs (Seite 1)

Die einzelnen Personen auf dem Kupferstich nach ter Borch, sofern sie zu identifizieren sind:




© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## Hinweise für die Lehrkraft zu AB3: Analyse des Kupferstichs (Seite 2)

| Nr.: | Name: | Internet: (Zugriff auf alle Seiten am 25. Juli 2017) |
|---|---|---|
| 1 | Gaspar de Bracamonte y Guzmán | **https://de.wikipedia.org/wiki/Gaspar_de_Bracamonte_y_Guzm%C3%A1n**<br><br>**http://www.westfaelische-geschichte.de/per5498**<br><br>Anmerkung: Als Leiter der spanischen Delegation sollte diese Person auf jeden Fall vorgestellt werden. |
| 2 | Antoine Brun | **https://de.wikipedia.org/wiki/Antoine_Brun_(Diplomat)**<br><br>**http://www.westfaelische-geschichte.de/per5500** |
| 3 | Barthold van Gent | **http://www.westfaelische-geschichte.de/web524**<br><br>Anmerkung: Gent wird hier, mit dem Eidestext in der Hand, auf einer Stufe mit dem spanischen Delegationsführer gezeigt. Er sollte daher auch auf jeden Fall vorgestellt werden. |
| 4 | Johan van Mathenesse | **http://www.westfaelische-geschichte.de/web540** |
| 5 | Adriaan (oder Adriaen) Pauw | **https://de.wikipedia.org/wiki/Adriaan_Pauw**<br><br>**http://www.westfaelische-geschichte.de/web812** |
| 6 | Frans von Donia | **http://www.westfaelische-geschichte.de/per5513** |
| 7 | Willem van Ripperda | **http://www.westfaelische-geschichte.de/per5514** |

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

**Hinweise für die Lehrkraft zu AB3: Analyse des Kupferstichs (Seite 3)**

| Nr.: | Name: | Internet: (Zugriff auf alle Seiten am 25. Juli 2017) |
|---|---|---|
| 8 | Adriaan Clant (van Stedum) | **https://de.wikipedia.org/wiki/Adriaan_Clant**<br><br>**http://www.westfaelische-geschichte.de/per5515** |
| 9 | Johannes Cuyermans | Keine deutschsprachigen Angaben gefunden |
| 10 | Miguel Lopez de Barnuevo | Keine deutschsprachigen Angaben gefunden |
| 11 | Diego Bahac | Keine deutschsprachigen Angaben gefunden |
| 12 | Eleazer Lootius | Keine deutschsprachigen Angaben gefunden |
| 13 | Jacob van der Burgh | Keine deutschsprachigen Angaben gefunden |
| 14 | Johannes Christopherus Belne | Keine deutschsprachigen Angaben gefunden |
| 15 | Hugo Everhard Cratz von Scharfenstein | **https://de.wikipedia.org/wiki/Hugo_Everhard_Cratz_von_Scharfenstein**<br><br>Anmerkung: Laut Wikipedia reiste Cratz von Scharfenstein bereits 1647 ab; die Verträge wurden von jemand anderem (Nikolaus Georg Reigersberg) unterzeichnet. Es könnte diskutiert werden, warum ter Borch ihn dennoch auf dem Gemälde darstellte und was das für die Glaubwürdigkeit der Bildquelle bedeutet. |
| 16 | Wolfgang Conrad von Thumbshirn | **https://de.wikipedia.org/wiki/Wolfgang_Conrad_von_Thumbshirn**<br><br>**http://www.westfaelische-geschichte.de/per5528**<br><br>Anmerkung: Laut Wikipedia und LWL war Thumbshirn zwar an Verhandlungen zum Westfälischen Frieden beteiligt; seine Rolle bei dem im Bild dargestellten Ereignis wird aber dort nicht erwähnt. |

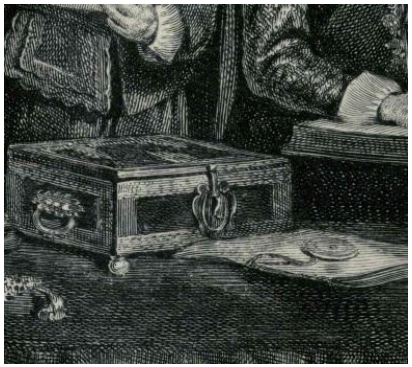
© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## Hinweise für die Lehrkraft zu AB3: Analyse des Kupferstichs (Seite 4)

| Nr.: | Name: | Internet: (Zugriff auf alle Seiten am 25. Juli 2017) |
|---|---|---|
| 17 | Johannes Vultejus (wahrscheinlich) | **https://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_Vultejus** |
| 18 | Prior des Franziskanerklosters, in dem die spanische Delegation wohnte (wahrscheinlich) | Keine deutschsprachigen Angaben gefunden |
| 19 | Caspar Kinschot | Keine deutschsprachigen Angaben gefunden |
| 20 | Heinrich Herding, Bürgermeister von Münster (wahrscheinlich) | Keine deutschsprachigen Angaben gefunden |
| 21 | Gerard ter Borch | **https://de.wikipedia.org/wiki/Gerard_ter_Borch** |
| 22 | Arnoldus Teckmanus | Keine deutschsprachigen Angaben gefunden |

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## AB3.1: Analyse des Kupferstichs

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Die Schatulle mit dem Friedensvertrag  | **Arbeitsauftrag:**<br>Stellt euch vor, ihr sollt Besuchern einer Ausstellung zum Westfälischen Frieden den im Film gezeigten Stich nach dem Gemälde von Gerard ter Borch erklären.<br>– Recherchiert im Internet, worum es in dem Konflikt zwischen Spanien und den Niederlanden ging, der hier beigelegt wurde. Der Konflikt dauerte schon länger und wird auch 80jähriger Krieg genannt. Fasst das Wesentliche in einem Kurzvortrag von 1-2 Minuten knapp zusammen. |
| 2 | Gerard ter Borch (21) | **Arbeitsauftrag:**<br>Stellt euch vor, ihr sollt Besuchern einer Ausstellung zum Westfälischen Frieden den im Film gezeigten Stich nach dem Gemälde von Gerard ter Borch erklären. Recherchiert im Internet die abgebildete Person und erstellt, sofern es möglich ist, ein Kurzportrait:<br>- Wer war die Person?<br>- Was war ihre Aufgabe?<br>- Welche Bedeutung hatte sie für den Westfälischen Frieden oder welche Bedeutung hatte der Westfälische Frieden für die Person?<br>- Überlegt, warum der Maler selbst auf seinem eigenen Bild zu sehen ist. Erhöht oder mindert das eurer Meinung nach die Glaubwürdigkeit der dargestellten Szene? |

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## AB3.2: Analyse des Kupferstichs

| | | |
|---|---|---|
| 3 | Gaspar de Bracamonte y Guzmán (1)<br> | **Arbeitsauftrag:**<br>Stellt euch vor, ihr sollt Besuchern einer Ausstellung zum Westfälischen Frieden den im Film gezeigten Stich nach dem Gemälde von Gerard ter Borch erklären. Recherchiert im Internet die abgebildete Person und erstellt, sofern es möglich ist, ein Kurzportrait:<br>- Wer war die Person?<br>- Was war ihre Aufgabe?<br>- Welche Bedeutung hatte sie für den Westfälischen Frieden oder welche Bedeutung hatte der Westfälische Frieden für die Person?<br>- Überlegt, warum der Maler selbst auf seinem eigenen Bild zu sehen ist. Erhöht oder mindert das eurer Meinung nach die Glaubwürdigkeit der dargestellten Szene? |
| 4 | Barthold van Gent (3)<br> | **Arbeitsauftrag:**<br>Stellt euch vor, ihr sollt Besuchern einer Ausstellung zum Westfälischen Frieden den im Film gezeigten Stich nach dem Gemälde von Gerard ter Borch erklären. Recherchiert im Internet die abgebildete Person und erstellt, sofern es möglich ist, ein Kurzportrait:<br>- Wer war die Person?<br>- Was war ihre Aufgabe?<br>- Welche Bedeutung hatte sie für den Westfälischen Frieden oder welche Bedeutung hatte der Westfälische Frieden für die Person?<br>- Überlegt, warum der Maler selbst auf seinem eigenen Bild zu sehen ist. Erhöht oder mindert das eurer Meinung nach die Glaubwürdigkeit der dargestellten Szene? |

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## AB3.3: Analyse des Kupferstichs

| | | |
|---|---|---|
| 5 | | **Arbeitsauftrag:**<br>Stellt euch vor, ihr sollt Besuchern einer Ausstellung zum Westfälischen Frieden den im Film gezeigten Stich nach dem Gemälde von Gerard ter Borch erklären.<br><br>- Informiert euch im **Bonusclip 1** und/oder im Internet darüber, was ein Kupferstich ist, und fasst das Wesentliche in einer Kurzpräsentation von 1-2 Minuten zusammen. Erklärt darin auch, warum gerade dieses Bild als Stich verbreitet worden ist. |
| 6 | Hugo Everhard Cratz von Scharfenstein (15)<br> | **Arbeitsauftrag:**<br>Stellt euch vor, ihr sollt Besuchern einer Ausstellung zum Westfälischen Frieden den im Film gezeigten Stich nach dem Gemälde von Gerard ter Borch erklären. Recherchiert im Internet die abgebildete Person und erstellt, sofern es möglich ist, ein Kurzportrait:<br>- Wer war die Person?<br>- Was war ihre Aufgabe?<br>- Welche Bedeutung hatte sie für den Westfälischen Frieden oder welche Bedeutung hatte der Westfälische Frieden für die Person?<br>- Überlegt, warum der Maler selbst auf seinem eigenen Bild zu sehen ist. Erhöht oder mindert das eurer Meinung nach die Glaubwürdigkeit der dargestellten Szene? |

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## AB3.4: Analyse des Kupferstichs

| | | |
|---|---|---|
| 7 | Wolfgang Conrad von Thumbshirn (16) | **Arbeitsauftrag:**<br>Stellt euch vor, ihr sollt Besuchern einer Ausstellung zum Westfälischen Frieden den im Film gezeigten Stich nach dem Gemälde von Gerard ter Borch erklären. Recherchiert im Internet die abgebildete Person und erstellt, sofern es möglich ist, ein Kurzportrait:<br>- Wer war die Person?<br>- Was war ihre Aufgabe?<br>- Welche Bedeutung hatte sie für den Westfälischen Frieden oder welche Bedeutung hatte der Westfälische Frieden für die Person?<br>- Überlegt, warum der Maler selbst auf seinem eigenen Bild zu sehen ist. Erhöht oder mindert das eurer Meinung nach die Glaubwürdigkeit der dargestellten Szene? |
| 8 | Johannes Vultejus (17) | **Arbeitsauftrag:**<br>Stellt euch vor, ihr sollt Besuchern einer Ausstellung zum Westfälischen Frieden den im Film gezeigten Stich nach dem Gemälde von Gerard ter Borch erklären. Recherchiert im Internet die abgebildete Person und erstellt, sofern es möglich ist, ein Kurzportrait:<br>- Wer war die Person?<br>- Was war ihre Aufgabe?<br>- Welche Bedeutung hatte sie für den Westfälischen Frieden oder welche Bedeutung hatte der Westfälische Frieden für die Person?<br>- Überlegt, warum der Maler selbst auf seinem eigenen Bild zu sehen ist. Erhöht oder mindert das eurer Meinung nach die Glaubwürdigkeit der dargestellten Szene? |

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## AB3.5: Analyse des Kupferstichs

| | | |
|---|---|---|
| 9 | Antoine Brun (2)<br> | **Arbeitsauftrag:**<br>Stellt euch vor, ihr sollt Besuchern einer Ausstellung zum Westfälischen Frieden den im Film gezeigten Stich nach dem Gemälde von Gerard ter Borch erklären. Recherchiert im Internet die abgebildete Person und erstellt, sofern es möglich ist, ein Kurzportrait:<br>- Wer war die Person?<br>- Was war ihre Aufgabe?<br>- Welche Bedeutung hatte sie für den Westfälischen Frieden oder welche Bedeutung hatte der Westfälische Frieden für die Person?<br>- Überlegt, warum der Maler selbst auf seinem eigenen Bild zu sehen ist. Erhöht oder mindert das eurer Meinung nach die Glaubwürdigkeit der dargestellten Szene? |
| 10 | Johan van Mathenesse (4)<br> | **Arbeitsauftrag:**<br>Stellt euch vor, ihr sollt Besuchern einer Ausstellung zum Westfälischen Frieden den im Film gezeigten Stich nach dem Gemälde von Gerard ter Borch erklären. Recherchiert im Internet die abgebildete Person und erstellt, sofern es möglich ist, ein Kurzportrait:<br>- Wer war die Person?<br>- Was war ihre Aufgabe?<br>- Welche Bedeutung hatte sie für den Westfälischen Frieden oder welche Bedeutung hatte der Westfälische Frieden für die Person?<br>- Überlegt, warum der Maler selbst auf seinem eigenen Bild zu sehen ist. Erhöht oder mindert das eurer Meinung nach die Glaubwürdigkeit der dargestellten Szene? |

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## AB3.6: Analyse des Kupferstichs

| | | |
|---|---|---|
| 11 | Adriaan (oder Adriaen) Pauw (5)<br> | **Arbeitsauftrag:**<br>Stellt euch vor, ihr sollt Besuchern einer Ausstellung zum Westfälischen Frieden den im Film gezeigten Stich nach dem Gemälde von Gerard ter Borch erklären. Recherchiert im Internet die abgebildete Person und erstellt, sofern es möglich ist, ein Kurzportrait:<br>- Wer war die Person?<br>- Was war ihre Aufgabe?<br>- Welche Bedeutung hatte sie für den Westfälischen Frieden oder welche Bedeutung hatte der Westfälische Frieden für die Person?<br>- Überlegt, warum der Maler selbst auf seinem eigenen Bild zu sehen ist. Erhöht oder mindert das eurer Meinung nach die Glaubwürdigkeit der dargestellten Szene? |
| 12 | Frans von Donia (6)<br> | **Arbeitsauftrag:**<br>Stellt euch vor, ihr sollt Besuchern einer Ausstellung zum Westfälischen Frieden den im Film gezeigten Stich nach dem Gemälde von Gerard ter Borch erklären. Recherchiert im Internet die abgebildete Person und erstellt, sofern es möglich ist, ein Kurzportrait:<br>- Wer war die Person?<br>- Was war ihre Aufgabe?<br>- Welche Bedeutung hatte sie für den Westfälischen Frieden oder welche Bedeutung hatte der Westfälische Frieden für die Person?<br>- Überlegt, warum der Maler selbst auf seinem eigenen Bild zu sehen ist. Erhöht oder mindert das eurer Meinung nach die Glaubwürdigkeit der dargestellten Szene? |

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## AB3.7: Analyse des Kupferstichs

| | | |
|---|---|---|
| 13 | Willem van Ripperda (7)<br> | **Arbeitsauftrag:**<br>Stellt euch vor, ihr sollt Besuchern einer Ausstellung zum Westfälischen Frieden den im Film gezeigten Stich nach dem Gemälde von Gerard ter Borch erklären. Recherchiert im Internet die abgebildete Person und erstellt, sofern es möglich ist, ein Kurzportrait:<br>- Wer war die Person?<br>- Was war ihre Aufgabe?<br>- Welche Bedeutung hatte sie für den Westfälischen Frieden oder welche Bedeutung hatte der Westfälische Frieden für die Person?<br>- Überlegt, warum der Maler selbst auf seinem eigenen Bild zu sehen ist. Erhöht oder mindert das eurer Meinung nach die Glaubwürdigkeit der dargestellten Szene? |
| 14 | Adriaan Clant (van Stedum) (14)<br> | **Arbeitsauftrag:**<br>Stellt euch vor, ihr sollt Besuchern einer Ausstellung zum Westfälischen Frieden den im Film gezeigten Stich nach dem Gemälde von Gerard ter Borch erklären. Recherchiert im Internet die abgebildete Person und erstellt, sofern es möglich ist, ein Kurzportrait:<br>- Wer war die Person?<br>- Was war ihre Aufgabe?<br>- Welche Bedeutung hatte sie für den Westfälischen Frieden oder welche Bedeutung hatte der Westfälische Frieden für die Person?<br>- Überlegt, warum der Maler selbst auf seinem eigenen Bild zu sehen ist. Erhöht oder mindert das eurer Meinung nach die Glaubwürdigkeit der dargestellten Szene? |

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## AB4: „G7-Gipfel 2017“

Ruft den Spiegel-Artikel zum G7-Treffen im Jahr 2017 auf:

**http://www.spiegel.de/politik/ausland/g7-gipfel-entwicklungshelfer-werfen-regierungschefs-versagen-vor-a-1149557.html**
(Zugriff des Autors am 25.07.2017).

**Arbeitsaufträge:**

1. Beschreibt die Darstellung der Politiker auf dem Bild und legt dar, was die Bildaussage ist.
2. Untersucht den dazugehörigen Artikel-Text und fasst die wesentlichen Aussagen zusammen.
3. Vergleicht die Bild- und Textaussage und zieht Rückschlüsse auf die „Inszenierung“ des Bildes.
4. Haltet ihr heutige Fotos politischer Treffen für „echter“ als ter Borchs Bild? Warum / warum nicht?

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

**AB4: „G7 Gipfel 2016“ (Alternativ)**

## Arbeitsaufträge:

1. Beschreibt die Darstellung der Politiker auf diesem Bild zum G7-Gipfel 2016 und vergleicht sie mit auf dem Bild von ter Borch.
2. Haltet ihr heutige Fotos politischer Treffen für „echter“ als ter Borchs Bild? Warum / warum nicht?

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

**AB5.1: Ein anonymer Kupferstich**

## Arbeitsaufträge:

1. Beschreibe die abgebildete Szene möglichst genau
2. Wenn du dieses Bild mit der Darstellung von ter Borch vergleichst, welche der Szenen wirkt auf dich natürlicher bzw. „echter“? Begründe deine Einschätzung.

Ein anonymer Stich über den Friedensschluss zwischen Spanien und den Niederlanden am 15. Mai 1648. Das Bild ist Bestandteil eines Flugblattes mit insgesamt sieben Bildern; es ist das Zentralmotiv.

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

**AB5.2: Ein anonymer Kupferstich**

**Arbeitsauftrag:**

Lies den Text über den anonymen Stich auf dem AB5.2 und arbeite heraus, was gegen die „historische Richtigkeit“ des Stichs spricht.

*Eine abweichende Darstellung der Schwurszene liefert ein anonymer Stich aus dem Jahre 1648, der vom Amsterdamer Verleger Rombout van der Hoeye publiziert wurde. Er beruht nicht auf einer Augenzeugenschaft des Künstlers, sondern auf mehreren schriftlichen Berichten über das dargestellte Ereignis.*

„Die zentrale Szene zeigt zwei Diplomaten, nur durch Ausschlußverfahren als Peñaranda und Brun zu identifizieren, die vor den Augen der Niederländer die unterzeichneten Dokumente austauschen. Auch wenn das Kreuz und die Bibel gezeigt werden, sind sie nicht in diese belanglose Handlung einbezogen. (…) Der Stecher nahm die traditionellen Haarlemer und Amsterdamer Regentenportraits als Ausgangspunkt, ein Darstellungsschema, bei dem die Gruppe der Regenten um einen Tisch sitzt, geeint durch ihren gemeinsamen Dienst an der jeweiligen Institution. Indem die Münsteraner Szene in dieses Schema gepreßt wurde, konnte der Stich die Vorstellung der Einheit von Anlaß und Zeremonie vermitteln. Die zentrale Szene ist zugleich die freieste. Trotz der Abwesenheit zweier Gesandten - Godard van Reede für Utrecht (wegen Krankheit) und Johan de Knuydt für Zeeland (wegen politischer Differenzen) - von der Zeremonie, zeigt der Stich ausdrücklich die ganze achtköpfige niederländische Delegation. (…) Mehr noch, der Stich stellt die zehn Protagonisten zusammen mit einer Gruppe von Zuschauern in eine luftige, klassizistisch anmutende Halle, die in der Architektur dem Antwerpener Rathaus ähnelt. Über dem Türsturz kann man eine Personifikation der Gerechtigkeit und zur Linken ein großes Gemälde des Jüngsten Gerichts sehen - keines von beiden findet sich im Münsteraner Rathaus. Im Gegensatz zu ter Borchs Werk war es dem Flugblatt mehr an politischer Didaxe [*Belehrung*] als an historischer Richtigkeit gelegen. Es funktionierte nicht wie die genau gestochenen Berichte des Ereignisses, sondern eher wie die in dieser Zeit kursierenden Friedenswunsch-Pamphlete, die für die niederländische Einheit eintraten. (…)“

Kettering, Alison M.: Gerard ter Borchs "Beschwörung der Ratifikation des Friedens von Münster" als Historienbild. In: 1648: Krieg und Frieden in Europa. Münster 1998. Bd. 2, S. 605-614, zitiert nach: **http://www.westfaelische-geschichte.de/tex523**
(Zugriff am 25. Juli 2017)

© LWL-Medienzentrum für Westfalen

## Lösungsvorschlag zu AB5.1 und AB5.2

### Zu AB5.1 Aufgabe 1:

- Szenerie in einem großen, hohen Saal
- An der hinteren Wand ein Gemälde (bei entsprechender Vergrößerung lässt sich die Darstellung des „Jüngsten Gerichts“ erahnen)
- Über der Tür eine Skulptur der Göttin der Gerechtigkeit
- Im Hintergrund eine größere Menge an Zuschauern, die eher anonym gestaltet sind, außerdem ein Hund
- Im Vordergrund, leicht nach links verschoben, ein großer runder Tisch
- Auf dem Tisch ein Buch (Bibel?) und ein großes Kreuz, außerdem eine geöffnete Schatulle und ein Dokument
- Am Tisch sitzen sechs Männer, einer steht (im Gesamtbild (AB5.1a) steht ein weiterer Mann hinter dem Tisch)
- Zwei Männer in der ungefähren Bildmitte stehen sich gegenüber und tauschen ein Dokument aus

### Zu AB5.1 Aufgabe 2:

- Im anonymen Stich wirkt die Szene offener, weniger gestellt.
- Die Personen erwecken weniger den Eindruck, für ein Gemälde zu „posieren“.
- Die Anwesenheit eines Hundes und bspw. die zwanglos sitzende Person im rechten Bildhintergrund lockern die Atmosphäre zusätzlich auf und verleihen dem Bild den Eindruck der Zufälligkeit einer Momentaufnahme.
  → Das Alles lässt die Szene des anonymen Stichs natürlicher, „echter“ wirken als die Szene, wie ter Borch sie darstellt

### Zu AB5.2:

Gegen die „historische Richtigkeit“ des anonymen Stichs spricht:

- Künstler war kein Augenzeuge (im Gegensatz zu ter Borch)
- Künstler arbeitet ausgehend von einem gängigen Schema, in das er die Personen einbaut
- Künstler baut auch Personen ein, die nachweislich bei dem Ereignis abwesend waren
- Der Raum ist definitiv nicht der Friedenssaal von Münster, in dem das Ereignis stattfand

→ Wenn auch die Darstellung ter Borchs nicht vollkommen historisch korrekt sein mag, so ist die des anonymen Stichs von der historischen Richtigkeit noch weiter entfernt - auch wenn sie auf den ersten Blick weniger künstlich / künstlerisch überhöht erscheint

© LWL-Medienzentrum für Westfalen